tehe:

welche

unden, fowie eit ent= tellung en, so= emelbet

n Cates bezirken chtigen re noch rn dies en und

cwiesen tönnen

erfor= nftigen olizei= penden

üglich cr. an

er, 28 3 1000 dapier, resp. stifte, Kilo Tinte, chläge [7632

aften





# Reclame am Couries

Hummer 113.

Salle, Dienstag, 17. Mai 1887. (Ausgegeben am 16 Mai Bormittags.)

179. Jahrgang.

Bur Erften Ansaabe gehören als Beilagen: bie Ergablung won F. Rlind-Lütetsburg "Der gopf-ber Freba", S. 57-60, und zweite (Text-) Beilage.

Salle, Den 16. Dai.

## Die Landtagsfeffion

## Bolitifde Mittheilungen.

von Rederwendungen, die alle den Zwed verfolgten, die Auswerflamteit von dem Kernpunkt der Frage adguleuten, entwickelte lich dei diefem freistungen Kedner ichtleilich die Wehautung, derr den Kedner ichtleilich die Wehautung, derr den Koner ichtleilich die Wehautung, derr de Koller abse verlangt, Wahlgettel mit durchgestrickenem Ramen sollten für unglitig erslärt und die derteinden Wamen sollten für unglitig erslärt und die der nicht wahr das deißt, um eine Lüge vor der Anertennung ihrer Schande zu retten, eine neue Unwahrsteit answenden! Jerr v. Köller hat nicht verlangt, daß die Wahl des derren der Unwahrsteil er hat nicht verlangt, daß die Wahl des derren der Unward solcher Zeitel mit durchgestrickenem Ramen und der anf biele Weise betriebenen Laufgung der Albeitgeber z. gar nicht beschäftigt, sondern Aufglung der Albeitgeber z. gar nicht beschäftigt, sondern herrn der Weyer tebiglich darauthin gestellt, do er diese Syltem der Bechigken darauthin gestellt, do er diese Syltem der Bechigken darauthin gestellt, do er diese Syltem der Freilfungen der Albeitgeber z. gar nicht beschäftigt, sondern der processen der Freilfungen werden der Verlage hinzugufügen. Konnten die Freistungen der Albeitgeber z. gar nicht beschäftigt, sondern die myfohlen habe, zu der fiell hinzugufügen. Konnten die Freistungen der Freistungen der Kablen der Kab

modiertich fein. es wurde graufam und dumm fein.

\* Der Kaifer arbeitete am Sonnahend von 4 Uhr ab noch einige Zeit mit dem Chef des Melitär-Kabinets. Um b/y, Uhr dinitten Se. Majestät und die Frau Großerzogin von Baden gemeinsam im Königl. Hasias und wohnten auch gemeinsam im Königl. Hasias und wohnten auch gemeinsam im Königl. Kasias und wohnten auch gemeinsam im Königl. Kasias und wohnten auch gemeinsam im Königl. Kasias und wohnten auch gemeinsam und hen Konntag Bormittag nahm der Kaifer nach der Erledigung von Regierungsangelegenseiten einige Borträge entgegen und empfing darauf den General-Kdjutanten General der International den General der International der Muhmeshalle, Obersten Jing. Rachmittags hörte Se. Megletat den Bottung des Grafen Otto zu Stolfense Weglender des Grafen Otto zu Stolfense Konsten des Franzischen der Stolfense der Stolfense und vierelich endfangen worden.

Der König den Kürttenderen und vierelich endfangen worden.

Ting Rupprecht (Seconde-Reutenati im Int. Leide Angliech im Känigs in Stolfense Leinen Geldwichten Ernational und Verläusselleren Einer und Ernekold im Verläusselleren Einer den Ernekold im Verläusselleren Einer Weichwirte der von Ernekold im Verläusselleren Einer Bestehen wollte, auszagieteten Einer Bestehen wollte, auszagieteten Einer Bestehen wollte, auszagieteten Einer Bestehen wollte, auszagieteten

\* Die neulich mitgelbeilte Eingabe wegen unsittlicher Literatur auf dem Bahnboten an dem Minister Wandbach it von diesem dem Beinflung und ich leinungen nach auf den Abrik Italien der Bernflung und bei einenigen nach die Angleich der Verlagen der Verla

folgendem Schlussat: "Wir werden noch sommen, uns zu ichlagen! Ich hoffe, Ihnen eines Tages die hand zu drücken; dann werden Sie den Bestuck falt unserer gangen kamtile haben, denn wir sind vier Brüder und ein Schwager, Alle Officiere in der Armeel!"
— Bei der fortgefeten Berkeigerung der Kronsbiamanten erkand Krieblander-Berlin mit noch awei underen Juwelieren das José 28 ür 181000 Krancs. Der Gelammterlös der Auction beträgt die 181600 Krancs. Der Gelammterlös der Auction beträgt die 180600 Francs. Der Gelammterlös der Auction beträgt die 180600 Francs. Der Gelammterlös der Buchton der Spiele Schnede fes murde der Socialcommisse Augusterleit.

Hingtand. Der Revolutionäre ruhen nicht; ein nisstifischer Student hat am Mittwoch auf den Gouderneur von Aftrachan gefeuert und ihn tödtstich verschied.

Beiefch geleitet. Der Ministerprafibent Garafcanin hat bie namens bes Kabinets eingereichte Demission zurudgezogen, bas Kabinet bleibt sonach unverandert.

Breuhischer Landiag.

17. Bienarisjung vom 14. Wai. 11 Uhr.
Am Musitertidae: v. Buttfamer, Friedberg, Lucius sind Kommisstatiania.
Indisconsidere v. Buttfamer, Friedberg, Lucius sind Kommissatia.
Indisconsidere v. Butternamen v. Bendere v. Butternamen für ben Reglerungsbezirf Kassel, nach

dem Graf Schulenburg-Beetgenborf mundlichen Betid erftattet hatte. 25 folgt die Berathung des Geschentwurfes, betreffend be Thefinng den Kreisen in Bosen und Bestivreußen. Die Kommission empfieht die unveränderte Annahme be

Die Ko burch Uebi anberm ber äberweisen. Geb. Aus Mehraahl i ihren Nam Bredti stat Webeilungs werbeilungs

Abtheilungs werben. Abg. b Betitionen er sei dafün bie man bo stimmung f naität du Deutsche i bie Nation Recht der G wichts.

nicks.

Nicg. A

von Meyer
ber Berieh
ben polnise
In ber

gand herri zum Werki beantragt. zugehen. Oas S für die Ki bes Schu pflicht auf möge.

möge. Die K ber Erflär Heinprot dieser Bes

Jugehen.
Libg.
Tagesorbi
Tagesorbi
Bolfsichul
brücken.

brüden.
Agitation.
Alba.
Behamptun
bader, ba
Bartet a
Linfighoun
ibn idveit
tambie be
Alba.
Linfighoun
idiorif ab
Linfighoun
idiorif
idior

Albg.
bald im
Gutsherr
Diese
Gine
bas Saus
Dam
Der
über die
Abg.

Am Friedb Brö Grund überneh

binberl

erflärt, ober, r eißlei

Mädch beste u Traub

mit ei Erzelle wünsch wissen

einimer Freigert d. Beftol. Der eintig ber Könnig lanter ibe keition ber Königl Staatsregierung gur Erwögung au überpeifen.
D. Schönling beantragt eine motivirte Tagesorbnung, Mußer dem Freiherrn von Wendt freiher Kreiher von Mirodach für den Rommissonaturag ein, wöhrend der Geh, Nath Schneider sich dem Antrage des Herrn v. Schöning

## Abgeordnetenhans. 55. Situng vom 14. Mat 1887. 12 Uhr.

Am Ministertische: Kommissarien. Auf der Tagesordnung nieht die Berathung von Beti-

tionen:

"Leber die Beitisinen von Gerickisskreiber-Livilanwärten um Aufbesterung ihrer Ansiellungsverhälmisse, ab der Stadtverordneten von Kritten um Errichung eines Annisgerichts das gebt das Jaus den Debatte auf Tagestodung über die Grünvohner der Stadt Bosen bitten um Palassing über Kinder zum volnsissen Verlägtenskunterrecht.

Sie soll geschmadvoll sein, um mir zu gefallen, und nicht, um den Beisall von Manlassen zu erwerben. Sie soll sich seine West ihr gut steht, und nicht so, wie es der Leichstim anderer Weiber ersindet. Sie soll nicht das thun, was einige thun, sondern das, was alle thun sollen. Lieber will ich, daß sie sparsam, als daß sie ver-chwendertich sit; benn vor dem einen muß man Furch daben und von dem anderen kann nan Natien erhössen. Am besten wäre es, wenn sie in anständiger Weise steis sie.

Am beiten ware es, wenn je in angeben gebig ift.
Db sie hellen ober dunkeln Teint hat, blond ober brünett ift, gilt mir gleich. Aur joll sie sich, wenn sie dunkele Hautjarde hat, nicht weiß farben, denn die Rüge muß den Wann eher mistranisch als vertiebt machen. Ob sie klein ober groß, sie eleckgistigt; die Pantossellen vergrößern die Gestalt und tödien den Wuchstellen vergrößern die Gestalt und tödien den Wuchstellen vergrößern daß eine so groß ausssieht wie die andere.

weil sie dewirken, daß eine so groß aussteht wie die andere.
Sollte sie fett sein, so würde ich eine magere einer dieden vorziehen: lieber will ich eine Secke in einer Nadelbüchse als eine Tonne auf Setezen haben.
Ich wünsiche sie mit weder alt noch jung, um weder an die Wiege noch an den Sarg erinnert zu werden; dem die Wiege noch an den Sarg erinnert zu werden; dem die Minglich zu sie den die Angelänge tann ich noch nicht answendige. Sie braucht nur erwachsen zu sein, nud ist sie noch jung, desto bestere Wiegen und ihr Walugen und ihr Walugen und ihr Walugen ich ein die Angelöster.
Sehr lied sollte es mir sein, wenn ihre Hanglich einer das Spiel der Hanglich einen das Weise und die Wensch eine das Spiel der Hanglich eine Frau anzulehen, die ihre beiden Neihen Alben mit Gewalt glüngen sie Jude von der schalben das kussen die sied werden. It es doch schon merträglich eine Frau anzulehen, die ihre beiden Neihen Alben mit Gewalt glängen läßt. Rierere läßt die Köcholptet verschwinden, während Gleichgiltsfetet die Hälle die eine Walie ihreseln läßt.

feben läßt.
3ch winsche ebenso wenig, daß sie eine Baise ift —
3ch winsche ebenso wenig, daß sie eine Baise ift —
ihart die häusige Erwähnung der Berftorbenen ju ere spaten — noch daß sie eine zastreiche Familie beitet.
Bater und Mutter würden mir erwünscht sein, benn ich habe feine Furcht vor Schwiegerelteru. Ihre Lanten

## Gin ipanifder Catirifer über die Ghe.

Wie der große spanische Satirifer Don Francisco de Duawebo Killegas (1580—1645) über die Ehe bachte, fieht man aus dem Briefe, welchen er vor seiner Ber-heitathung an die Gemahlin des Herzogs von Olivares

Mein Bermögen und mein Alter erwähne ich immer

Wein Vermogen und mein Alter ervagne ig immer id der Weife, daß das dermögen sigd als größer und das Alter als geringer erweist als meine Angabe. Weine Feinde behaupten, ich hinte, es kann allerdings leicht ja aussischen, wenn ich nachklissig gehe, so daß es ein beständiger Gegenstand der Wette ist, ob ich lahm bin

Mein Aeußeres ist nicht abstoßend ober widerlich, when Neugeres ist nicht abstoßend ober widerlich, und wenn es auch auf Schönheit keinen Anspruch macht, so giebt es boch auch keine Beranlassung zu Spott und

Berwünichung.
Und nun, nachbem ich gefunden habe, wie ich felbft beschaffen bin, will ich auch auseinandersetzen, wie ich

mate tennt, als das ju leiden, was Jemand sich einstildet.

Ich wünsche sie mit weber schon noch häßlich; besser als diese beiden Extreme ist ein angenehmes Neußere, wechge hüsche Sich angenehm nacht und die Annuth hervortreten läßt. Eine Sähliche ist eine Geschittin, sondern eine Sorge. Muß sie aber eins von deiden sien, sondern eine Sorge. Muß sie aber eins von deiden sien, sondern eine Sorge. Muß sie aber eins von deiden sien, sondern eine Sorge. Muß sie aber eins die sien, weil es besser eine Schöne als eine Hößtich aben, weil es besser ist der eine Schöne als eine Holle aben, weil es besser ihr der eine Schöne als eine Holle aben, weil es besser ihr der weiden werden, weil es besser ihr der Wedurt und einen von die sien der Wedurt und Sugend verbunden ist, soll war nicht besser ist mich fauft noch ich sie. Ein Bermögen, welches mit eher Wedurt und Rugend verbunden ist, soll man nicht verachten, denn wer diese drei Dinge beitzt und gestign achter, der ist in gemeiner Weise eich, und wer sie nich besser und sond werden sie die michte eine heiteren und einer trübe gestimmten zu wählen, so ziehe ich bie heitere vor, weil uns beiben sich michten erwöhlichen täglichen geben Tranzriges genug bevorsteht, was bei einem milden und gelegentlich fröhlichen Temperament leichter ertragen wird. Eine verdrechtliche Frau zu haben, die wie eine Spinne in ihrem Wintel sigt und auch fremde Verlächer in Falten ziehe habe heitz sich anhängen.

reffend b nahme be

vesen sein, eine tiese r Rechens e es aber uchten. das Geiet vordnetens

ben Bers e für Bes ben Bes

ommission nden des ichen Be-chulpslicht (Bericht-mmission xwägung

ung. Freiherr rend der Schöning nommen n Dant

n Beti= wärtern Stadt= bajelbst g ihrer en, und Sie i. Sie so, wie

onbern

e ver= Furcht hoffen. e frei=

ober nn fie Lüge n. Pan=

weder erden; Brab= t nur ihre ollen, aller

iber:

Die Kommission beantragt, einen Theil dieser Betitionen burch lebergang zur Tagesordnung zu ertebigen, einen gebern der Regierung zur Erwögung reste Betitischen, einen gebern der Argierung zur Erwögung reste Antreite der Erwinsten und der Angelender der Tagesordnung überzungden. Die Betenten jeien ibrer gebernach nach deutsche der ertunkt. Dies ergebe ich sich siener Ramen, wie Kauger statt Kauler, Glager statt Glater, wohl in der Bereite der der Gesche ich siene Reuber ich siene Reuber ich siene Bengen in der Bereite der Gesche ich gesche ich den der Geschlichen der Stehe der der Geschlichen der Bereite und gesche der Geschlichen der Geschlichen

stebellungen durften nur seiner hontiger Zweige angetagen werden.
werben.

Keitionen der Regierung aus Erndaung zu überwe ien. Auch er lei dafür, daß man in Bolen gernamitire. Die Weitet der, die man bort anwende, flieden, das Gegeneren der Krieften der Steinen der Steine der Steinen der Steine der Steinen der Steine Steine der Steine der Steine der Steine Steine der Stei

belet Bestehnn frar bi (Mageburg, nationallib.) schlägt einfache Tagesordnung vor. Bürde man auch nur die motivirte Tagesordnung annehmen, so wirde man den Ausschläuben aber Bolfsschule leit 1870 im Weimlande bedeutend beradd brücken. Die Betition entspringe lediglich einer leichtfertigen

dinglingung der vereinigten beiden Sanfer des Landtags. Rammittegs 4/1, ühr. Am Minitertide: D. Kuttlamer, Mabbach, Lucius, Friedberg und D. Scholz, Bräftbent des Herrenbaufes Dergog von Natibor: Auf Brühdent Vereindbarung beider Kräftbenten des Landtages übernehme ich den Vorste und eröffine die Sihung. Zu Schrift-

führern ernenne ich die Abga, Barth und Worzewsti und die Derren d. Reumann und d. Wiedebach. Ich ercheste dem Bigevafilierten des Staafsministeriums das Wort.
Minister d. Buttfauer: Ich dabe der Verfammlung eine Allerhödite Boisdaff mitzubeiten (Die Anweienden ercheben klich, "Wie Willert won Getze Gunden König dem Vereuben u. 1. w. daben auf Grund des Kritistes for der Verfahrungstrumde vom 31. Januar 1850 den Bigeprässberten Unleren Staafsministeriums d. Wuttfauer deutstrugt, die gegenwärtig Staafsministeriums de Austfauer deutstrugt, die gedenwärtige Staafsministeriums de Kuttfauer beauftrugt in de Gegeben Herter Anvarchie am 14. Wai da 3. in Unierem Ramen zu faließen. Gegeben der find hiermit die Erikung des Anweitens des Gegeben des G

Ortsog d. Ratibor: S. Majefiat ber Kaifer, unter allermabigner König und Herr., Er lebe hoch! (Die Unwelenben
timmen dermal in bem Jultein, Schuß 4 Uhr 25 Minuten.

Oenerallieutenant d. Salmutth, Kommanbeur ber 7.
Dibijion, bat nach der "Kreup-Bettung" lein Abldiedsgeluch eingereicht.

— In einem Tagesbefehl bes Biscodmirals d. Bidebe,
in welchem berlebe fich von Offizieren. Keanten und Mannickaifen beradhchebt, beißt es u. L. er werde "mit bem eiterindiafen Juliereffe, die weiteren Fortfartike ber Maine wermachten und der geweichte der der der der
indiafen Juliereffe, die weiteren Fortfartike ber Maine wermachten und der der der der der der
indiafen der die der der der der der
indiafen der die der der der der
indiafen der der der der
ber Kniefe und der
ber Anief und der
ber Anief und der
ber der der der der
ber Kniefe und der
ber Kniefe und der
ber Kniefe und der
ber Kniefe und der
Bötter ickeinen biefen Worten eine befondere Bedeutung beiaumesten. Doch darf man in beniehen wohl nur einen Mußlug
mititärlicher Kanupfestreubigfeit iehen, dielleicht enthalten die
Eichen auch iehalich der Ammens der film wird bei er
Kreigsfalle wieder aftib werden wird.

— Der deutliche Williamer aus Werfin wird beier Wach;
von auch geweinschaftlich Wencennent zum Wasior im Generalische Berbeitet. Rach Weldungen aus Bertin wird beier Wach;
recht aus der Angelie der beierigen Gebreiche Bertischen der
Willikaratische aus Anlas der Affaire Abroeife gegen ben beutlichen
Willikaratische aus Anlas der Affaire Abroeife gegen ben beutlichen
Willikaratische aus Anlas der Affaire Abroeife gegen ben beutlichen
Willikaratische aus Anlas der Affaire Abroeife gegen ben beutlichen
Willikaratische aus Enlage der Berbeiter und böllig unbederüberen vom 21. Dezember 1871, macht ber Beitedsfanstein
Willikaratische aus Enlage der Berbeiter und der
Willikaratische aus Enlage der Berbeiter und der
Willikaratische aus Beite werden der
Willikaratische aus der eine Beite der der
Willikaratische aus der eine Beite geste der
Willikaratische

— Evangelischer Berein ber Gustav-Abolf-Stifftung. Der Centralvorstand in Leipzig macht be-kannt, daß die desjährige (41.) Hauptoerjammlung des Sesammtvereins in den Tagen vom 13.—15. Septem-ber in Rürnberg statssinden werde und lader Mit-glieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Beinche ein. Anträge, welche auf der Verlemmlung zur Bera-tung gelangen sollen, sind die Mitte Juli, beabsichtigte Vorträge aber späteltens dis I. September beim Central-vorstand in Leipzig anzumelden. Die Biedererössinung der durch das neue sirchendo-slitische Geise gestatteten Klotter beginnt. Ans Beuron un Dobenzollern wird berichtet. das die Kliedererössung des bortigen verde, und zwar "unter arober Teiertichket, welcher einmittige dier Aechte der Beuromer Kongregation beiwohnen werben. Der Ergabt Manus Wolter werde fortan wieder in dem Kloster "residiten".

Den Ander, den 14. Mai.

(Der Abbrud unserer Vofalnachrichten in nur mit vollkändiger Quellenangabe gestattet.)

— Seit gesten Mittag 1 Uhr wird der Sjährige Theodor Beber, welcher die dahn im "Paradies" gespielt hotte, vermißt. Besteidet war berselbe mit grauem Angag, Stulpenstiefeln und blauer Mitge. Wer etwas über den Besteide des Knaden weiß, moge nicht unterlassen, davon den tiestestimmerten Ettern, Errohspfiptge 20 wohnhaft, schlemigt Witthetung zu machen.

— Die heutige Aussichung des Lutherseitzles beginnt um 8 Uhr, worauf auch an dieser Stelle noch besonders hingewiesen sein mag.

und VI, fis IX, des Brogramms) hatten die Herten C Gebbardt (Richten des D. B.-C.), Neg.-Baumeiker Jaire, Baumeiker Steiner D. Schulze, Dreiter aus Habele. C Langender que Keinzig und D. Delsichten aus Magdedurch des Keinzig und Deblischer aus Magdedurch des Breisträckeramt übernaumen, mahrend dem Weltlauf (Nr. V. des Broaramms) die Gerten Brömme (Boil des Turn-Breeins Trocha) Ködner Wolder S. B. Friefen), Edner (Bort, L. B., Jachn) und Beleter Beleter (Bort, Barbert, Barbert, L. Breis: Weisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 17% Sec.);
3 Breis: Weisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
3 Breis: Weisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
3 Breis: Weisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
4 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
5 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
6 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
7 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
8 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
8 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
9 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (4 Win. 20 Sec.);
1 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
1 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
1 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
2 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
3 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
3 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (5 Win. 20 Sec.);
4 Breis: Meisfe, Dall. B.-C. (6 Win. 20 Sec.);
4 Breis: Brein Dall. B.-C. (6 Win. 20 Sec.);
5 Breis: Bertil D.-C. (6 Win. 20 Sec.);
5 Breis: Bertil D.-C. (6 Win. 20 Sec.);
6 Breis: Brein Dall. B.-C. (6 Win. 20 Sec.);
6 Breis: Brein Dall. B.-C. (6 Win. 20 Sec.);
7 Breis: Breis: Breis: Breis Bos. A. Boigt, Leidsiger B.-C. (6 Win. 20 Sec.);
7 Breis: Breis: Breis: Breis: Breis Breis Breis: Breis: Brei

ben, Einfat 10 .... Offen fur greitenmanne.
Starteten sammtlich,
1. Preis: Berth 250 ... Boigt, Leipziger B. C. (6 Min.

11. Großes Dreitablahren: Strede 3000 Reter. 7% Manben, Einfott 10 - A. Offen für Serrenfahrer. 5 Rennungen.
Starteten (ammitich.
1. Breis: Werth 250 - A. Boigt, Leipsiger B.-C. (6 Min.
10 Sec.):
2. Breis: Werth 250 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
10 Sec.):
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C. (6 Min.
13% Sec.).
3. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C.
14. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C.
15. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C.
15. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C.
15. Breis: Werth 50 - A. Munwerth, Leipsiger B.-C.
15. Breis: Werth 50 - A. Breis: Breise B.-C.
15. Breis: Breis B.-C.
15. Breis: Breis: Breise B.-C.
15. Breis: Breis:

nicht unter 18 Seus guinnig. Bahrer. 1. Br., Werth 150 .... Reußner, Halleicher B.-C., (6 Win. 1746 Sec.).

174 Sec).
2. Pr., Berth 75. A. Seinah, Magbeburger R.-B. Wanderluft (6 Min. 21% Sec.).
3. Pr., Werth 30 A. Gruneberg, Hallicher B.-C. (6 Min.
22% Sec.).
Rad. em die Jührung in den erften brei Nuchen mehrfach werchfelt, lag fie von der bierten ab in den Sanden von Leufner, der eine ganz beachtenswerthe Tüchtigkeit ent-

And Der Schremg in den ersten der innden mehrfad, gemeckt, lag fie von der vierten ab in den Jahaben von Reubert, der fie von der vierten der in den Jahaben von Reubert, der eine ganz beachtenswerze Tächtigteit entstette.

VIII. Tandem "Faderen. Eirede 2000 Anter, 5 Annaben von Abenderen Beschieden der A. Offen für Gerrenfaddere. Paur Tourenmachtinen sulchtig. Dennungen für 4 Wachtmen, karteete inmutich.

1. Kr., 2 fiberwergoldete Wedeillen. D. K. Eule und Curt Egle. Keipsiger B.-C. 4 Win. 7 (1) Sec.).

2. Kr., 2 fiberwergoldete Wedeillen. D. K. Eule und Curt Gale. Keipsiger B.-C. 4 Win. 7 (1) Sec.).

2. Kr., 2 fiberwer Einstelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr., 2 fiberwer Einstelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr., 2 fiberwer Einstelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr. 2 fiberwer Einstelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr. 2 fiberwer Burtelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr. 3 fiberwer Burtelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr. 3 fiberwer Burtelfadere, Erhurt (4 Min. 1614) Sec.).

3. Kr. 3 fiberwer Burtelfadere, Die of den für der beitelben Schaden singsiehen mit Borgade.

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

3. Kr. 3 fiber 1615 J. 8 Keußner, Konleidere B.-C. (7 Min. 1814) Sec.).

32% Sec.). Deier lette Theil bes Brogramms gestaltete sich äußert interesant. Das bie Borgabemesser, bie Derren Sudewig und Kranig ibres schwierigen Umis mit Sorglast gewartes und Kranig ibres schwierigen Umis mit Sorglast gewartes, eigte beutig die Thaidage, daß gegen den Schulp bes Rennens sammtliche Kabrer, die das Krennen überhaupt gang ausseite, die ihnter einnaher waren; bei letze Knube wurde überigens in der überroschend furzen Zeit von 39% Sec. gefahren. Durch Entwicklich gans heinderer Tächtigtett gelang es Reußner (200 Meter Borgabe) gegen die beiben altbe-

mahrten Renner Colmer und Davibs, bie beibe bom Dal ge

warte Geiner me derbeg, der beite ben Belt gefentet werten, vorin au bietvoen. Bennteiltungen, obgleich wegen be beitigen Ihmet ein: Record geschagen worden, bennoch böcht beachtenswerihe Rand Saluf bes dennens sand bant um 8 Uhr im "Bring Cart" bie Breisvercheitung an der Sieger flatt, worauf die beitigen mit einem gehem Theil ber auswörtigen Radafabrer, von benen fich an bem Rennen im Gangen eines 400 eingeltellt batten, sowie andbreichen Soffen bei soon Lieben und erniten wie heiteren Reden noch einige frobliche Stunden berlebten.

ontre-, wobe angienat die der Arbeit gerten am etnieten.

Jadulitrie, Handel und Kinangen.

Die Desdoner Kanfirms Gebr. Arndob dat die Brauereien von Gröff und Seeger, lowie von I. S. Bauer jum Jewe der Kerteinigung und Umwandlung in eine Actiengesellschaft angefauft.

Bei der Sudmiffison der Frankfurter königlichen Effeischaftschlichen mutden am Sonnabend folgende Kreife erziells Goaff niedrigfer Breis Sos "A. höhrer Sos "Kuptroblen höhdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien höhdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien höhdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien höhdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien höhdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien Hohdfrer Breis Sos " niedrigfers Sos " die die Artholien Boder — Nach Ausbreis der rheinisch werffällichen Robis bei Erzeugung an Robesten, ausfalleslich Gieberei-Robeiten in Monat Arti 165 712 Z. gegen 107208 Z. im März, 20190 Z. im Kornand und 1638 Z. im Januar. Die Angerbeitände ers die Bekrauf und 1638 Z. im Januar. Die Angerbeitände ers die Bekrauf und 1638 Z. im Januar. Die Angerbeitände ers die Bekrauf und 1638 Z. im Januar. Die Verstriebsdich und die Artholie Artholien die Artholien d

erforberlich. Die Garantteigund vereige im Millionen. Die Banque d'Escompte in Baris zahlt pro 1886 121/2 Fres. Dividende wie im Borjahr.

Telegraphische Depeichen. Berlin, 15. Mai. (Privattel. der Hallischen Big.) Die Regierungs-Affessoren Dr. jur. Diberichs und Diterropt sind ben Königlischen Regierungen zu Merse-burg bezw. Ersurt überwiesen worden.

Ofterropt find den Königlichen Regierungen zu Merfeburg bezw. Erfurt überwiesen worden.
Potisdam, 16. Mal. Der Kronprinz ist heute früh auf der Wilhyden auf. Der Kronprinz ist heute früh auf der Wilhyder Alasis gefahren.
Baden-Baden, 15. Mal. Die Kaiferin ist gestern Weend hiere eingetrossen. Die Kaiferin ist gestern Gotekbeinste bei.
Potischbeinste bei.
Merhödische beim Gotekbeinste bei. Wie hiesige Blätter melben, ist die geschen beite Gotekbeinste bei.
Sie keisende dem Anstande im Reichkrathe auf neue Schwierigkeiten gestochen, weshalb die Erhöhung so batd nicht zu erwarten sein dürfte.
Forenz, 15. Wal. König humbert wird nach den hiesigen Frien die vom Erdbeben hemgeluchten ligurif den Voninzen besuchen. Wönig abhin zu bez seieten.

gleiten.
Mailand, 15. Mai. Das Agitations-Comité gegen bie Colonialpolitif beruft ein im Canobbiana-Theater am 22. d. M. absuhaltendes Massemmerting ein. um eine Resolution zu deschließen, in welcher die Kindbeursung der Truppen aus Africa verlangt werden soll.
Kerona, 15 Wai. Hend werden foll.
Krhüflung des von dem berügmten Bildhauer und radicalen Deputitren Ettore Ferrari modellirten Garibaldvie Ammals statt. Die Feiterde hat Casiori gehalten. Zweihundert Garibaldvie, sowie vierhundert Bereine sind erschienen.
Bereine sind erschienen.

Bereine find erschienen. Abends größartige Beleuchtung der Arena.
Reapel, 14. Mai. Die Fabriken von Terni und Turin haben den Auftrag erfalken, 30,000 Repetiting webehe johrt hierber abzutiefern. — Die Pringesting Friedrich Karl von Preußen ist in Capri anselangt.
Halareit, 15. Mai. Die Königin von Serbigeinagt.
Mat gestern Abend Bufarest verlassen, wird heute in Tasip eintressen und am Montag nach Russland abreisen.
Verwehort, 14. Mai. Kring Friedrich Leopold von Preußen fat heute auf dem Tampfer des Nordbeutssigen fat heute auf dem Tampfer des Nordbeutssigen Kond.

getreien.

\*\*Reares und Brodultenberichte.

Gerceide.

\*\*Retin, 14, Mel. Belgen der 1600 Alter, tere fillt, Termine fillt, gernage fillt, gename, Annagamerie 18.2, der 16, deg., nere 162–185 M.f. and Contitat he, gelbe direrungstantint 18.15, Mr. deg., nere 162–185 M.f. and Contitat he, gelbe direrungstantint 18.15, Mr. deg., nere 162–185 M.f. and Contitat he, gelbe direrungstantint 18.15, Mr. de, er Cluber 18.2 Mr. deg. of Mr. deg. o

Bebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle

Zuder.! Borje vom 14. Rai. 14. Mai. 21.50-21.70 M. 20.20-20.50 M. 16.90-17.50 M.

Trees on 1. Mai. Red j. S. 20.00 - 20.10 M.

Trees on 1. Mai. Red j. S. 20.10 - 20.10 M.

Red j. A. 20.10 L. 20.10 M.

Wai 11.02' 1-11.05 ks. n. 6. 12.02 Sr.

Juni 11.02' 1-11.05 ks. n. 6. 12.02 Sr.

Juni 11.02' 1-11.05 ks. n. 6. 12.02 Sr.

Juni 11.02 L. 20.10 Sr.

Juni 11.00 ks. n. 6. 12.02' Sr.

Juni 11.00 L. 20.10 Sr.

Juni 11.00 Sr.

Juni 11

Die Sallifd

Mu

Dritte

Frant rantrei genüber fein.

u jein.

beschlossen müsse, um herzustellen ginie hierisene Dem gelehnt wo punkt des

mft bes ne Entsch ften beg 93 ne Rolle her Kriegs die Oppor die monar

erstreben, langers d Beseitigung hat bereits die Nothu

die Kortyn Budget vi daß das E neue Steur Erhebung Beschluß gegen bas ber Ramn er sediku Rücktritt i jheinlichke natürlich

iort brob

diesen Fa Abneigung Boulanger Beichluß

beichluß
neuen Ar

— Es
bie monard
ber Barif
ligen und
iner der g
es keinen

iade hätte nahme an ik. Die i digung seh von Khili: Anfton ne Antoinette den die de Muj menti de

bartnäcti

ruffisch Der Cza reichung heit beib

Drohung fönne da

— T
ift, wie di
ben 20. A
hauptstal
Tosna an
Gatschina
Bajonette
wurde a
wöhnlich
tann ma
Donkosak

Rriegs:

namentlic bon ruffi richtet w Gro Beatric steigungs aus eine

Innern höfer vo ihres Re gut bre herricher ausfährt

tag gel Parteie

New-yerr, 13. Mai. (Eteler.) Zuder (finit repning musecones) vinRoffee.

Danburg, 14. Mai. Aufte furt.

Blefer domai. Resilier furt.

Blefer domai. Resilier furt.

Blefer domai. Resilier furt.

Blefer domai. Dajire. Man-Poet furt.

Blefer domai. Dajire. Man-Poet furt.

Blefer domai. Dajire. Man-Poet furt.

Blefer domai. Dajire. Mai. (Eteler.)

Blefer domai. Dajire.

Blefer domai. Daji

"New Horf, 13. Mai. (Zeige) Anfre (Hur Mo) 1994.

Derlin 14. Mai. (Mmil.) Dettoleum (Relinities Cinaberd white) pre
100 kg mit flog in Golfen 100 Str. — Zermine gefählistes. Gefändig
- utr. Rindbigungspris — M. Lees — per defen Mannet — Zuch
- utr. Rindbigungspris — M. Lees — per defen Mannet — Zuch
- utr. Rindbigungspris — M. Lees — per defen Mannet — Zuch
- utr. Rindbigungspris — M. Lees — per defen Mannet
- Lees — Mannet — Lees — per defen — Lees — Mannet
- Lees — Lees —

3mi 42.26, jer Justinus, 42.26, Sept. 214, 40.36.

Sertin, 14. Mat. (Mutt.) Cele Artimoaren.

Sertin, 14. Mat. (Mutt.) Celeatr per 1900 kg. Sert. — Mintered Celeatr — Mintered Celeatr — Mintered Celeatr — Sert. Sert. — Sert. —

7.20, d.d., Roje & Brother 7.20.

Diffenfrückte.

Berlin 1.4. Mat. (Sol.-Arch). Griben, gelbe jum Roden , 20—30 M.

Breitschaften. Meiric 20—40 M.; Mineta 30—60 M. der 160 kg.

Breitin 1.4. Mat. (Umit.) Meis der 1000 kg. Kro felt. Te miss
Gelt. — 1. Randigungsvert —— 3% Gero 190—117 M. mei Caul., per
1000 kg., Archwener 1.00—200 M. ditterment 118 bis 128 M. nach Cunditiet.

Beiten 1. Mat. (Tetera). Weise per Mac. Jamin 5.49 Ge., 6.60 Br., per
3afrikus, 6.15 Gd., 6.17 Br.

Run 1/2 et / 1.5. Mat. (Tetera). Mais (Rivu) 48½.

"Ren" port, 13, Mai, (Zeiega, Mais (Ren) 48),

"Redi.

"Redi.

"Redi. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"S. Recting, 14, Mai. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"S. Recting, 14, Mai. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"S. Redi. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"Redi. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"Redi. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 2275

183 (2075 beg. Regrennehl R. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"Redi. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) Regrennehl R., 0 n. 1 per 100 kg inft.

"Redi. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) Regren Regrennehl R. (Ruth.) R. (Ruth.) Regrennehl R. (Ruth.) R. (Ru

"Britingst1, 20. Matter. Cier. Gleisch.

"Britingst1, 20. Matter. Cier. Gleisch, son der Arnie, 1,00–1,40 M.
Sandsteid, 0,80–1,20 M., Convenzierid 1,00–1,40 M., Jathberid, 1,00 M.
Sandsteid, 0,80–1,20 M., Santier 1,00–2,20 M., der 1 hg. Cier.

"Man Derfer, 1,30 Mai. (Eriege.) Erec Sig.

"Man Derfer, 1,30 Mai. (Eriege.) Erec Sig.

Serlin, 14. Rai. (Pol. Prai.) Richtftreh 4.75-5.50 B., Den 4.40-7.00 M. per 100 kg. Cartoffelu.

\* Berlin. 14. Rai. (Bol. Braf.) Rartoffeln 3.75-5.50 DR. per 100 tg Baumwolle und Bolle.

Baumbolle und Bolle.

\*\*2lberysel, 14. Rad. (Teiger) Baumvolle (Anlangbericht), Sathmehilder Unieh 7000 B. Erft. Angelimber 200 Bin. (Allegr.) Baumwolle iberysel, 14. Red. Sermitelle 11. the 30 Bin. (Allegr.) Baumwolle innerfinische illerienne 3mach 201 Bin. (Allegr.) Baummolle innerfinische illerienne 3mach 201 Bin. (Allegr.)

\$4. Abniepreis, August-Geptember 5m. Serfauferpreis. Geptember-Ottober 3m.
Baufergreis.

\*\* Mufterbam, 14. Mol. Banenjim 83.
20trl. Benden, 13. Mai. Jian 1044, 18trl. Aupler 394, 18trl., 3 int 14420trl. Blet, engl. 124, 18trl., 18tn., 12 18trl. Gilberbarren ...
3. Masterbam, 14. Mal. Mittas, Cele. ber den. M. d. Dereng, 6 in., birr.
3. Mas Striege, 18th., 18th

Beriag ber Altiengeich dat. "Saliiche Leitung" au Jake Berantwortliche Redalfeure, immulich au Jake: Dr. Krigard Hamel für Bolnik, Jeuilleton und den übtigen Infalt ausschließich des Nachtehenen; Dr. Eisel Schulze für Wales, Krovinsielles und Theater: Pouls Leb und ih ben Handles, Völjene und Juferatenbeit.

auf bai

DEG

# Zweite Beilage zu 12.113 der Hallischen Zeitung vorm. im G. Schwetschkeichen Berlage.

Salle, Dienstag, 17. Dai 1887.

## Das Buderftener-Bejeg.

mien-teffern 50.000 taten-fferten sen-grant-[7751

ello 38rbig.

eutter: uche. ibmether, 1. Juni denau b. [7761

Möbels [7687 Ingen, riurt. ortiments [7746 Expedition t tüchtige

öhler, lussteuere BOčādcher ng.) als

ber Landsichaiterin, Stellung. Molferei unter C. Röfen erb. [7725

ttag fuct [7720 arft 16.

en.

er t und ber Stabt

eller, im e **Mans** billig 311 [7730

parterre. [7681

ober 1 1**ge 49**. [7630

17630 18 1 Stod en, Küche Lage zum .) zu vers ittags. 8 part.

Juli, 6 perbedter miethen. 17703 peburger, im Beidafts- Bitober å miethen.

ft sum 1. [7737 25 i. L.

3 herrich. Bubehör. 1. [7785 ge 26.

Das Zudersteuer-Gejet.

Wie schon erwähnt, stellt sich der neue Gesehentwurf zu dem die Gestentung des Juders nicht als eine Novelle ju dem bisher im Giltigleit befindlichen Gesehe dar, sondern sildet eine Codification der gesammten Waterie, präsentirt sich demnach als ein ganz neues Geseh von 63 Baragueden. Dasselbe zerfallt in zwei Theile. Der erste Heil behandelt den Eingangszoll vom Juder, der weite Theil dehandelt den Eingangszoll vom Juder, der weite Theil dehandelt den Eingangszollten, Steuersontrose über Habiten vom Sätzkzuder und gleichgesiellte Fadriten, Strasselften, Steuersontrose über Habiten vom Sätzkzuder und gleichgesiellte Fadriten, Strasselften, Steuersontrose über Andlieften vom Sätzkzuder und gleichgesiellte Fadriten, Strasselften, Steuersontrose über Juderschleiten, Strasselften vom Sätzkzuder und geichgesiellte Fadriten, Strasselften vom Sätzkzuder in der Angleit und geschaften der Angleit für under Angleit in Angleit der Fabriten vom Sätzkzuder Volgendes: Bon 1. August 1888 ab foll der Eingangszoll von 100 Allo Syrup und Welasselften In Merasselften und der Verwendung zustere Under Judere Juder zur der Verwendung zustere Under Judere Juder zur der Verwendung zustere Under Judere Juder zur der Verwendung zustere Under Juderen der Erzwendung zusteren des Angleit der Verden der Verwendung des Angleise Aparit von dem und näheren Bestwandspade unterliegen, den den der Verwendung zuständische Juders der Verden, oder der Verwendung aussändische Freigelassen der Verden, der der der Verden der Verden

popen, voer oas unter Verwendung auständischen Zuders 
pergefeltete Fadritat von der Verbrauchsabgabe freigelassen 
verden.

Der inkändische Zuder unterliegt der Zudersteuer, 
welche erhoben wird als Materialsteuer von dem Gewächt 
der ferboden wird als Materialsteuer von dem Gewächt 
der gerbon zuder. Als inkändische Külden Konsum 
geta genden Zuder. Als inkändische Küldensuder gilt Zuder, 
welche in solchen inkändischen Küldensuder gilt Zuder, 
welche zu in solchen inkändischen Küldensuder gilt Zuder, 
welche Zuder aus Rüben oder Rückständen der Zuderjadertation (Synup, Welasse) gewinnen, oder so gewonnenen 
Jeder auffiniten ohne Rücksich auf die etwa statigehabte 
Verwendung auch anderer Zuderstoffe.

Die Watertassener soll vom 1. August 1888 mit 
1. Mat von je 100 Kilo Küben erhoben werden, die 
Verboden werden, worunter insbesondere auch der durch 
der erhoben werden, worunter insbesondere auch der durch 
Verstendung den Grupp und Welasse auch 
der erhoben werden, worunter insbesondere auch der durch 
Verstendung den Schreiche der gestellte Bucker 
als Titt verstanden ist. Syrap und Welasse als Olche 
unterliegen der Besteher aus der Steuerfontrole, welcher 
er während und nach der Herstellung und Massination 
unterliegt, in den freien Verstellung und Massination 
unterliegt, der der unter 
Verstellung verpsticket, verscher den Auder aus Freinungsabgabe bönnen gestandet werden. Die Waterials
feuer wird Pergitung ber Waterialsteuer in diemlichen 
Verstellung und Verschaftener unt bem Unterschlung nieder gestander bereben. Die Waterialsteuerschlung der 
Verschlung beträgt für zie 100 Kilogramm als 
Vergutung der Verschen.

amoer 1888 der Steuerbehörde vorgesührt und die Joentität dis jur Aussuhr oder Riederlegung amtlich seitzehalten wird.

Bei der Aussuhr von Fabrikaten, einschließich der Auslöhungen von Zucker, zu deren Serstellung Aucher verwender worden ist, oder bei der Riederlegung socher Höllung eine Verwender worden ist, oder bei der Riederlegung socher Gabrikate in össentieberlagen kunn die Waterickluß stehen Privatniederlagen kunn die Waterickluß sehnen Krivatniederlagen kunn die Waterickluß schrieben Privatniederlagen kunn die Waterickluß eine den Fabrikaten Eberbrauchsabgade sür die in den Fabrikaten enthaltene Judermenge vergütet werden. Unter Anordnung sichernder Kontrole kann der Bundskrath bestimmen, daß von Juder, welcher zur Wiehflühren und Kontrole der Vergebrungsgegenständen verwendet wird, die Wateriassener und die entrichtete Verwender und die Vergebrungsgegenständen verwendet wird, die Kontrole der Gesches sind alle Ansläten, in welchen inkandischer Ausbergabet vergitet word, eine Scheiches sind alle Ansläten, in welchen inkandischer Ausbergabet vergetet word, eine Kontrole. Die Zuckersabische unterliegen der Etwertontrose. Die Zuckersabische den Gang der Fadrikten der Fadrik verfolgen kann; auf Erfordern der Stadischaft wer Fadrik verfolgen kann; auf Erfordern der Stadischen der Fadrik verfolgen kann; auf Erfordern der Steuerbehörde ist die Fadrik mit einer Untriedigung zu ungeben, wobei die Zahl der Einzähage nicht über das geschäftliche Bedürfung hanusgehen darf. Die erimaligen Kosten der Keichstaffe bestirten. Weitere Bestimmungen derressen der Kostalische bestimmungen derressen der Kannungen und Bureauräume für Steuerbeamte, den Lagerraum für Zucker, die Waagerinnichtungen zu

ber selbsitänbigen Melasse Gntjunderungsanstalten eingerechnet, im Durchichnitt ber to Jahre 1876 77 bis 1880 86 1000 Doppelsenter. Im Durchichnitt ber 6 Jahre 1881 82 bis 1880 88 Jahr Doppelsenter bertognt Jahr und bei bereintimmen mit Schabungen aus jedwertlänbigen Streisen augenommen, des biesmalt im Durchichnitt 820 Doppelsenter Richen auf Gereintimmen der Durchichnitt 820 Doppelsenter Richen auf Gereintimmen der Durchichnitt 820 Doppelsenter Richen aus Gereintimmen der Durchichnitt 820 Doppelsenter Richen aus Gereintimmen der Durchichnitte Suderenten Stohen erstellt network in der Durchichnitte Suderenter Richen in 193000 Doppelsenter Richen in 1930 Doppelsenter Aus bei der Richen in 1930 Doppelsenter Richen in 1930 Doppelsenter Aus bei 1930 Doppelsenter Nichter unt 1930 Doppelsenter Aus bei 1930 Doppelsenter Richen in 1930 Doppelsenter Richen Berichtigen Bericht in 1930 Doppelsenter Richen in 1930 Doppelsenter Richen Berichtigen Bericht in 1930 Doppelsenter Richen Beric

Stoffe, someit sie überhaudt als Genußmittel bienen, vorsigsweise von den Armeren Klassen der Bevölkerung verwendet werden.

Der jährliche Reinectras der Steuer ist auf 46 bis 52 Willionen Mart geschäftst.

In finanziellen Interress würde es erwänlicht geweien sein, die neue Steuer ihon von der nächten mit den 1. August d. Independerfahreiten ab erseben au kalsen Verrebsperiode der Allebengakerfahreiten ab erseben au kalsen. Verrebsperiode der Allebengakerfahreiten ab erseben au kalsen. Ver sein der Verbenauchsängtabe nöttigen Einstellungen zu tressen. Auch daben die Favorkauten ihre Dispositionen für das beweichende Betriebsjahr bereits dapeldioffen, verhältnisse in der Kendstagsstigut verstätunten ihre Dispositionen für das beweichende Betriebsjahr bereits dapeldioffen, verhältnisse in der Kendstagsstigung vom 23. Austich die Erknisse in der Kendstagsstigung vom 23. Austich die Erknisse in der Kendstagsstigung vom 23. Austich die Erknisse in der Kendstagsstigung vom 23. Austich die Schaften die Schaften der Schaften der Schaften der Austich der Schaften und eines der in Betreif der Saderbeiten übereinitummender Laubesgeiehe im Beründung mit spätzen absändernen und ergangenden Bundes und Reichsgeschen. Der Haustlichen Bestimmungen in ein einzelitätes Geschaftlichen Bestimmungen in ein einzelitätes Geschaftlichen Bestimmungen in den einer delter in bereinstitische Bestänften und damet zugleich die jest siehen Eleberichten, alle der austichten der Verlagsstaften der Austich der Verlagsstaften der Verlagssta

das Kroll'iche Ciablistement befindet, ist Gigenthum des Kistus, und deren Chand beam, desten Borganger die zum Jahre 1891 werdocket worden. Die Bachtimmen ist eine fanm neumendwerthe stie betägt 70 Viennige pro Jahr) und nur der Horm delter feingeleit. Im Kürtdigund des Understellender des Kirdbung des Unterfleiches der Bürtdigund des Understellenders des Kroll'iche Ciablisiement als eine der interessantienseiten Schensdurchseiten der deutsche Reichsdunftader all vom des Kroll'iche Ciablisiement als eine der interessantiene Schensdurchseiten der deutsche Reichsdunftader der Verdinungskätten den matt wird, sie siene Preisten kand der deutsche Kuntzen werder deutsche Kuntzen der der deutsche Krolliegen des des ist eine der Krolliegen des des ist eine der Krolliegen des des ist eine Verschaften des des in der Verdinung des mit der Verdinung des des in der Verdinung des des in der Verdinung des des in der Verdinung dener deutschaften der Verdinung dener deutschaft des des in des Verdinungstellendes der Verdinungstellendes der Verdinungstellendes der Verdinungstellendes der Verdinungstellendes der Verdinungstellendes der

Mus ber Proving Cachfen und ihrer Umg bung.

## Sumoriffifdes.

Sumoristisches.

— Ein Scherzwort Kaganini's. Saganini brang eines Tages in Moren, in einen Hafer, um nach dem Theater zu fahren. Die Enifernung von nicht groß, aber es war höht met eine Maler, um nach dem Theater zu fahren. Die Knifernung von nicht groß, aber es war höht wie eine Maler der Germatele ihn dort, mele en aufündlich der bertragen. – Er fraute den Kniffer, wieder er zu sahlen habe. – "Hur Sie", antwortete der Wann, weicher der worden Vieldnicket erkannt date, "folde der Kniffer der

## Standesamt Salle a. G.

Melbungen bom 10. Mai

Gbeichtiesungen: Der Kaufmann Gustan Hermann Traugati Hoche, Karthrage 8 und Emma Kritich, Friedrichstr. 4.—Der Rechtsampalt Curt Miemer, It. Ermitrags 6 und Mola Senriette Unna Glia Knorr, Blumenitrags 13a. — Der Antistietter Mindard Heiner Michelm Bertigdt Wickelder Hickard Heiner Michelm Ertigdt Wielen Weiter Michelmans, Schmiegel und Mehn Marie Louise Knorr, Blumenitrags 13a. — Der Micharateur Christoph Sermann Deutschlein, Kriedrichstraße 5 und Eislabeth Auguste Arens, Reilstraße 2.—

Der Rentner Wilkelm Augus Franz Semiste. Leivzigerstraße 12 und Lousie Rachible Anna ersöschel. Ausdeugsfie 1.

Ausgebeten: Der Water Mitten Alley Beiseder, große Wolftroße 33:36 und Lousie Clara Dehrung, Böldergerm 4a.

Der Scholfer Christian Friedrich Lichen, Böldergerm 4a.

Der Scholfer Christian Friedrich Licher, Winnesbarte 8

u. Agnes Auguste Pauline Beiber, Aleisdergasse 3.

Der Wolften Agler Grüßgerttraße 40.

Der Scholfer Christian Erheite Gebenhurm um Maria Citideelh Flade, Leipzigerttraße 40.

Der Scholfer Wilker Schule Beiber Gebenhurm um Meria Wildelm Walter Cahule um Briederiste Wilkelmus Wolfen Gallen um Briedrich Wilkelm Wolfer Galle um Briederiste Wilkelmus Wilkelm Walter Cahule, um Briederiste Wilkelmus Wilkelmus Beltzgerber, Nieubrus.

Der Scholfer Gastan Bernhord Thieme, Mersehurg um Friederist Minna Beitgarder, Nieubrus.

Der Scholfer Gustan Bernhord Thieme, Wersehurg um Friederist Minna Beitgarder, Nieubrus.

Der Scholfer Gustan Bernhord Thieme, Wersehurg um Kriederist Minna Beitgarder, Nieubrus.

Den Schole um Gemite Christian, Walter Wilsten Wilder Und Wilder Markeller und Geboren: Dem Arbeiter Gunna Scholmus um Bennis Gun Geboren: Dem Arbeiter Gunna Geboren: Dem Kaler Lauft Minna heitzel und Geboren: Dem Maler Garl Teller, Bettinertin. 3, eine X. Mubisender Alleiner Anderen Gunna Scholmus Markeller Minna Settlage Under Manna herbiter Gunta Kandis Markeller Minna Gerbarder. Minna Gerbarder Scholmus Markeller Minna Bertha.

Dem Scholber Schmide Andere Garl Teller, Dem Danbarbeiter Grüß Krahlen werden der Scholmus Markel.

Dem Scholmus Mertha. Dem Kanner Schmus Denne Scholmus Gunde Markeller Minna Bertha.

Dem Scholmus Mertha. Dem Konner Schmus werden der Scholmus Gunder Scholmus Bertha.

Weilburgen von der Ausgeber der Schwieder Scholmus Gunder Scholmus

ftraße 17.

Aufgeboten: Der Bäder Christiam Andreas Ernst Göbe,
Steinweg 48 und Friedertie Amalie Marie Dennide, Buderers
traße 42.

ch S. deiner Dem Fleidermeister Carl Reit, Oberglaugh er
kamm, Steg 21. eine X., Minna Ennna Friedertie. — Den
Kamm, Steg 21. eine X., Minna Ennna Friedertie. — Den
Andarderter Emil Zeudener. Parmosdonart 8. eine S., Ulias
Birbeim Oito. — Dem Tildier Gutlav Seiffert, Schigengalie 129. ein. S., Dits Wobert Curt. — Dem Schigheim Oito. — Dem Tildier Gutlav Der Belwei, Leider SchigenLeider Schigertraße 10. eine X., Caroline Louise Seydie.
— Dem Kodgartire Dits Sebel, Diemig ein S., Carl Anton.
— Dem Maler Fredrich Söber Andor S. ein. S., Carl Anton.
— Dem Maler Fredrich Söber Stender S., eine X.
Meftorben: Des Archeiter Christioph Frankenberg S., Bauf.
S. 3.5 M. 7 Lg., Diadon'iffendaus. — Des Tildier Carl
Sachers Cheirau, Johanne geb Bedmann, 28 3. i 1 M. 27
Sa., Baudo 5. — Des Gärtner Ludwig Schubbach Sohn todsgeboren Entsindungs-Justitt. — Ein unebel. S.

Standesamt Wiehidenftein.

Standesamt Giedigenstein.

Meldungen vom 7. April bis 13. Mai.
Geboren: Dem Waterialmaarenhänbler & G. 3. G. Krebs
1 Sohn. Köditraße 14. — Dem Handberleiter & B. C. Steinbrecher I Zodier. Verumentitraße 17. — Dem Mandarbeiter
Brannel Sohn. Framentitraße 28. — Dem Handbarbeiter
Grannel Sohn. Framentitraße 18. — Dem Handbarbeiter
Grannel Sohn. Framentitraße 18. — Dem Handbarbeiter
Grannel Sohn. Ernenestitraße 18. — Dem Handbarbeiter
Grannel Sohn. Scholaren 18. — Dem Handbarbeiter
Grannel Sohn. Scholaren 18. — Dem Gandbefan
Sohnbeiter G. & B. Studie 1 Sohn. Abbotlantitraße 18. — Anderson
Greiterben. Des Fodfriafreiter 18. G. D. Obeenboor S.
13. 4 M. 5 Tag Lungentalatert, Burglitraße 8. — Die Witterben.
Des Fodfriafreiter 18. G. D. Obeenboor S.
Swanning geb. Dieber 72. S. W. 14 Ta, Deverlichen, Brimmenitraße 1. — Des Danbaubeiter & M. H. Sidbler Sohn 13.
3 M. 13 Ta, Lungentalmbung, Brunnenitraße 3. —
Sreicharbeit H. Breitenitraße 16. — Der Schriftiger D. A.
Steitbarb und S. M. Sidb Wreitenitraße 3. — Der Tapesierer u. Deforateur 5. D. M. Ridd und M. C. Weber Berlin
und Burglitraße 49.

und Burgitrage 49.

\*\*Tuskellungen.\*\*
— Wie uns mitgeterit wird, find die umfassendien Voresbereitungen zu der im August d. Is. in Dre den statischenden Auskeldung den Vollegereitungen zu der im August d. Is. in Dre den statischenden Auskeldung den Vollegereit von die Verlächte der in diese Fach einstelligenden Walchien, Gerählschaften um Bedarfsattel, bezeits im vollen Gange. Als Volat wird die Saunthalt der Internationalen Varierbaum-Auskeldung demußt nerhen und der Großen Weitrischaft an entwendern, Australien, der in der Vollegereitschaft und der Vollegereitschaften vorachen. Mit der vorachen. Am Mit der vorachen ist der der der Vollegereitschaft und der Vollegereitschaft und der Vollegereitschaft und Vollegereitschafte vollegereitschaft und Vollegereitsch

Literarifdes.

Bebauer=Schwetichte'ide Buchbruderei in Salle

ber 2B neten bie Sc wurde Windt Wahlb

tung b neichs die Ar Scheir Meyer gerath würd der bedr

einer Gew

bewu Früd man bemi fenn moral reft

richte

ware richte organ auf lauf Hauf Hand zu b

aufzi Serr

> einge No t tione zeri mit ditio 3eb uns.

ieinem Gewissen nicht vereindaren, die unsplicitien Krai naturlich gleichbebeutend mit einer Freihrechung.

3agd und Sport.

— Wien, 12. Mai, Am Morgen des 5. d. Mie, erlegte Krondring Audolf im Renderge Hoftweiten gebreichten der Gereihrechung.

— Poien, 12. Mai, Am Morgen des 5. d. Mie, erlegte Krondring Audolf im Renderger Hoftweisel gebreichten Aggeben einer sein, sein gehr Aufelhahn. Diese feltene Aggebente wird, dem Versehen gehen, dese nach an das Joologisse Cobinet in Tredben gehen, dese Letter bei den Kärze erschienenden, vom Krondringen angergeten und fachmännisch unterflüsten Prachtwerfe über "Baldbissen" in bervorragender Weise bestehtigt ist. Durch geram mitrostopische Untersuchungen dürfte wieder neues Wateriaf für die wissen in derworragender Weise bestäglich der Fortpflanzungfätigteit bieser Blendlinge gewonnen werden.

— Die großen Alpenstraßen wie Allier, Simplon z. sind bereits wieder für Käderflührvert goffnet. Aus Andermatt wird uns geschrieben, daß die anhaltend ender Wilterung der lethen Woche die weiße Schnechede im Thale fast geräumt hat. Wit dem Gistrich des Frühlungs hat auch der Zourssenden den Weiser Solet Bellewe Hon. Christen in Indermatt auf der Unterseite wieder erössen. Der Frühlung der Berben befommen. Der Frühr ab ist durch den Weiser der Weiser der Verlagen der Weiser der Weiser der Verlagen wirden, wie der Genannte, so könnte der Fremdenwerkehr der Frühlung der Weiser der Verlagen wirden wieder der Genannte, so könnte der Fremdenwerkehr der Frühriges, der 1213 Weter hohe Fichstelben wirden wirden wirden keine geschen konnten der Genannte, der Vergebergenen der Kagebirgsverein und Verlagen der Unterseit der Weiser des Lächsichen der in Eigente Verlagen der der Vergebirgsverein war biese Burgelegenheit nachgerade zur Errendswert wert der Vergebirgs werden der in Genannte, nachdem die Vergebirgsverein war biese Angelegenheit nachgerade zur Errendswert wer der Angelegenheit nachgerade zur Errendswert wer der Vergebirg werden der in der kanner der Vergebirge Reich vor geschen de

## Boft, Telegraph und Telephon.

- Der Bolinipettor Annuske aus Oppeln ift auf lanere Beitraubt, um bei der Reugeftaltung des stamelischen Geweiens mitzweiten wie bereits über Marielle nach Banakl abgereit. Ursprunglich war der Sallische Boltinbettor Rogesti. Der ingwichen nach Selettin berieht ift, für diele Boften in Aussicht genommen.

Gifenbahnen, Kanüle, Tunnels.

Die diesjädrige Generalverfammlung der Werrabahn gefellfichaft foll am 27. oder 28. f. W. in Codurg abschalten werden Der Angleiche des Bermaltungkardies, firt 1889 eine Dividende von 14. % zu vertellen, wird zweifellos angenommen werden.

Dandel, Juduftrie und Finangen.
— Der Borfand ber Wiener Fruckt und Mehlbofe mirb gegen Erbe Huguft b. J. ben 15. internationalen Getreibe- und Saatenmarkt in Wien abhalten

geam Tibe Huguit d. 3. den 18. internationalen Getreiber und Saatenmarkt in Wien adhalten

Soncarsiaden, Zahlungsflodungen te.

Soncarsiaden, Zahlungsflodungen te.

Soncarsiaden, Zahlungsflodungen te.

Greshänder der Ett. doben ihre adhalten unefannt.

And Tieft wird berichtet, doh der Kreitenstein. Der Kriftenber wirden ihr der Krieft wird berichtet. Dah der Kreitenber der Krieft wird der Krieft wird berichtet. Dah der Krieft wird der Krieft wird berichtet. Dah der Krieft wird der Krieft wird der Krieft wird der Geren der Krieft wird der Krieft wird der Lieft und der Krieft wird der Lieft und Lieft und der Lieft und Lieft

Berlag der Aftiengelellichaft "Sallische Leitung" ju Salle. Ber antwortliche Kederkeure, fanntlich zu Salle. Dr. Kichard Santel für Volitik, heinlichen und den übrige Indalt ansichließlich des Rachitebenden; Dr. Ewold Schulz für Volales, Krovingielles und Theater; Houis Lebmann fi Volales, Krovingielles und Theater; Houis Lebmann fi